

Tortur durch Feuer (1769)

Kurzbeschreibung

Wenngleich Maria Theresia von Österreich (reg. 1740-80) ihr Reformprogramm auch auf Strafverfahrensangelegenheiten ausdehnte, folgte sie dem preußischen Herrscher Friedrich II. nicht hinsichtlich der Abschaffung der gerichtlichen Folter (1749, 1754). Die in ihrem Strafgesetzbuch, der *Constitutio Criminalis Theresiana* (1769), festgeschriebenen Normen setzten weiterhin auf frühere Konzepte der Strafgerichtsbarkeit – eine Tatsache, die durch den folgenden Stich sehr deutlich wird, da er die habsburgischen Rechtsverfahren für das „peinliche Verhör“ genauestens darstellt. Im Habsburgerreich wurde die Folter schließlich 1777 abgeschafft, teilweise aufgrund der Bemühungen Joseph von Sonnenfels' (1733-1817), Jurist und *Rector magnificus* an der Universität Wien.

Quelle



Quelle: Kupferstich eines unbekanntes Künstlers aus der *Constitutio Criminalis Theresiana*, 1769. bpk-Bildagentur, Bildnummer 20031925. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk / Kunstbibliothek, SMB

Empfohlene Zitation: Tortur durch Feuer (1769), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,

<https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/gldi:image-2822>

[16.07.2024].